

Die Bedeutung von Tierversuchen in der Krebsforschung

Empfehlung des Patientenbeirats Krebsforschung des DKFZ an den Stiftungsvorstand

Einleitung

Das DKFZ betreibt sowohl innovative Grundlagenforschung als auch translational/klinische Forschung, um die Mechanismen der Entstehung und des Fortschreitens von Krebs zu verstehen und neue Strategien zur Prävention, Früherkennung, Diagnose und Behandlung von Krebs zu entwickeln. Tierexperimentelle Forschung ist ein zentraler Bestandteil vieler Forschungsaktivitäten am DKFZ.

Kommentar des Beirats

- Im Laufe seines Lebens wird jeder Zweite von einer Krebserkrankung betroffen sein. Wir als Betroffene verstehen die existentielle Bedrohung, die diese Erkrankung darstellt und haben selbst durch den medizinischen Fortschritt in Krebsdiagnostik und -therapie profitiert.
- Krebs ist eine Erkrankung, die Einfluss auf unseren gesamten Organismus hat. Die Entstehung und Verbreitung von Krebs steht in komplexer Wechselwirkung mit dem Organismus, die bis jetzt noch nicht vollständig verstanden ist und daher momentan noch nicht vollständig durch einfache experimentelle Systeme oder Computermodelle erforscht oder dargestellt werden kann.
- Zum Beispiel haben Zellkulturen in der Petrischale kein Immunsystem und Computermodelle benötigen ihre Daten aus der Beobachtung des lebenden Organismus.
- Daher kann in der modernen Krebsforschung auf absehbare Zeit nicht auf Tierversuche verzichtet werden, da diese eine essentielle Basis für den biomedizinischen Erkenntnisgewinn und die diagnostische und therapeutische Versorgung von Krebspatienten sind.
- Die Rahmenbedingungen für tierexperimentelle Forschung in Deutschland befinden sich auch im internationalen Vergleich auf einem sehr hohen Niveau.
- Die Tierhaltung, Tierversuchsplanung und -durchführung am DKFZ entspricht höchsten Anforderungen.

Empfehlungen des Patientenbeirats Krebsforschung

- Tierversuche und Tiermodelle müssen nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen so weiterentwickelt werden, sodass sie einen optimalen Erkenntnisgewinn für die Diagnose und Therapie von Patienten ermöglichen beziehungsweise Prävention unterstützen.
- Neben positiven Ergebnissen müssen auch Negativergebnisse von Tierversuchen veröffentlicht werden, um insgesamt eine Reduktion von Tierversuchen zu erreichen.
- Das DKFZ soll im Austausch mit den zuständigen Behörden und dem Gesetzgeber darauf hinwirken, dass die formalen Regularien an die Erfordernisse der Wissenschaft angepasst werden, ohne die Belange des Tierwohls zu beeinträchtigen.
- Wir empfehlen, dass das DKFZ in den entsprechenden Gremien darauf hinwirkt, dass hohe biostatistische Anforderungen in der Tierversuchsplanung angewendet werden, wie dies bereits am DKFZ der Fall ist.

Der Patientenbeirat Krebsforschung bietet dem DKFZ Unterstützung bei weiteren Maßnahmen zur Aufklärung und Information der Öffentlichkeit über die Notwendigkeit von Tierversuchen in der Krebsforschung an.